

Spendenaufruf – Unser Haus soll schöner werden!

Liebe Bundesbrüder,

Unser über 110-jähriges wunderschönes Verbindungshaus im Erlanger Jordanweg ist ein Juwel, das einer sorgsam Pflege, kontinuierlicher Instandhaltung und gelegentlicher Modernisierung bedarf. Wie sich jedermann leicht vorstellen kann, ist der Finanzbedarf dafür nicht gerade gering. Allein die Renovierung der maroden Terrasse vor einigen Jahren z.B. hat mit Kosten von ca 80.000 € ein großes Loch in der Kasse verursacht. Dank unseres langjährigen Kassenwartes Andreas Stupperich ist es uns gelungen, solche enormen Zusatzausgaben zu bewältigen und gleichzeitig Verbindlichkeiten abzubauen. Allerdings wurde bereits auf den Conventen am Thomastag erwähnt, daß ein längerfristiger extremer Sparkurs ohne größere Ausgaben für Reparaturen und Instandhaltungen für unser Haus nicht möglich ist. Im Gegenteil vertagte und aufgeschobene Maßnahmen würden dem Objekt erheblich schaden. Im Finanzplan sind für diese Posten inkl. Möbel für die Aktivenzimmer und Garten gerade einmal 7.500,00 € vorgesehen. Und im Garten müssen noch die Ersatzpflanzungen für die gefälltten Bäume gemacht werden. Jeder Immobilienbesitzer weiß, dass für Instandhaltung und Reparaturen mind. 2% des Immobilienwertes im Jahr aufzuwenden sind. In unserem Fall wären dies ca. 30.000 €. Uns ist bewusst, dass allein über den Mitgliedsbeitrag diese Summe nicht aufgebracht werden kann. Auch dann nicht, wenn in 10 Jahren alle Kredite und Schulden abbezahlt sind und uns keine Kosten für Zins und Tilgung mehr belasten. Wir werden leider zu diesem Zeitpunkt auch weniger Beitragszahler sein.

Eine Maßnahme liegt nicht nur uns, sondern auch unseren Damen besonders am Herzen, nämlich die Renovierung der Damentoilette. Schon seit Jahren werden immer wieder Beschwerden geäußert, die nur oberflächlich ausgebessert wurden. Jetzt scheint aber ein gewisser Punkt erreicht zu sein, der

einen weiteren Aufschub einer gründlichen Erneuerung nicht mehr zuläßt.

Die Bilder geben hier nur eingeschränkt und ungenügend die Tatsache eines dringenden Handlungsbedarfs wieder. Die eingeschränkte Funktion der Spülung kann im Bild leider nicht gestellt werden. **Im Grunde genommen ist diese Toilette eine Zumutung für unsere Damen!**

Die bisherige Planung sieht vor, die beiden Fenster auszutauschen. Zum einen wird durch die Verbreiterungen der Stockrahmen die Möglichkeit erreicht, künftig die Flügel rechtwinklig öffnen zu können, zum anderen wird auch die Reinigung und Wartung der Fenster erleichtert. Im unteren Teil werden die Fenster wie auf den alten Plänen ein „Unterlicht“ bekommen. Anstelle der Glasscheiben werden die Unterlichter mit gedämmten Holzpaneelen gefüllt. Die restliche Verglasung besteht aus Isolierglas mit Ornamentglas. Auf diese Art wird die Ansicht von außen nur wenig verändert, jedoch bringt dies innen zahlreiche Vorteile. Die Abwasser- und Wasserleitung wird bis in das Kellerbad erneuert. Die Anschlüsse sind hier bereits hinter der Gipskartonverkleidung vorgesehen. Das Türblatt zum Eingang wird überarbeitet, ein Badschloss wird eingebaut und die Gläser oben werden durch Scheiben ersetzt, welche undurchsichtig sind. Man kann somit von außen nur noch erkennen, wenn das Licht im WC an ist, dann ist die Toilette besetzt. Das Türblatt zwischen Vorraum und WC wird ausgebaut. Die Wände werden ca. 120 cm hoch ringsum gefliest, ebenso müssen Bodenfliesen und der Estrich erneuert werden. Ein modernes wandhängendes WC mit einem Unterputzspülkasten und ein Waschtisch mit Kalt- und Warmwasser aus weißer Sanitärkeramik werden montiert. Ein Spiegel, ein Seifenspender, Papierhandtuchhalter usw. gehören zum umfangreichen Ausstattungspaket. Die Decke wird etwas abgehängt, moderne Einbaustrahler sorgen für

eine ausreichende angenehme Beleuchtung. In Eigenleistung ist hier beinahe nichts zu machen und **meine Kostenschätzung beläuft sich auf Gesamtbaukosten von 17.000,- €.**

Eine ordentliche und saubere Toilette für unsere Damen sollte uns ein Herzensanliegen sein. Wir möchten weiterhin zusammen

Ihr es wünscht, dann behandeln wir Eure Spende auch anonym. Ansonsten werden wir nach den ersten Zahlungseingängen ein Spendenbarometer auf unserer Homepage im internen Bereich „veröffentlichen“. Mich als Hausvereinsvorsitzenden würde es sehr freuen, wenn die Einweihung der neuen Damentoilette noch vor dem 180.



Wohin frau auch blickt, nur Renovierungsbedarf

mit ihnen attraktive Veranstaltungen wie Bundesabende, Weihnachtsfeier, Stiftungsfest oder auch mal eine private Geburtstagsfeier durchführen können. Diese Abende sind für unseren Zusammenhalt und folglich für den Fortbestand unseres Bundes unverzichtbar.

Ohne finanzielle Unterstützung durch Euch, liebe Alte Herren, ist die Erneuerung aber nicht realisierbar. Der Hausverein bittet deshalb jeden, der sich dazu in der Lage sieht, um einen Beitrag. Jede Spende, auch wenn sie noch so klein ist, hilft. Ihr erhaltet hierfür auch eine Spendenquittung, die Ihr bei der Einkommensteuererklärung einreichen könnt und Euch das Finanzamt einen Teil der Spende quasi zurückzahlt. Wenn

Stiftungsfest im Sommersemester 2023 stattfinden würde.

Für den Hausverein

Günther Vogel „Semmel“

Spendenkonto

Hausverein Normanno-Palatia e.V.

IBAN : DE 34 7606 0618 0006 4404 44
bei der VR Bank Nürnberg

BIC: GENODEF1N02